

Nationalvermögen in der nationalökonomischen Wissenschaft keine einheitliche ist. Die Wichtigkeit dieser Tabelle liegt in den Zahlen, die das durch den Krieg vernichtete produktive Nationalvermögen in Prozent des gesamten Volksvermögens ausdrücken. Diese Prozentzahlen geben eine aufschlußreiche Antwort auf die Frage nach der vernichtenden Wirkung des Krieges. Darnach hat Deutschland ungefähr die Hälfte (49,7 %) seines Nationalvermögens durch die Kriegskosten eingebüßt, Großbritannien 54,1 %, Frankreich 52,1 %, Italien 65,8 %, Oesterreich 72,6 %, Ungarn 54 % und die Türkei 50 %. Nur die Vereinigten Staaten weisen eine Verringerung des Nationalvermögens von nur 13 % auf, ebenso Belgien, eine Angabe, die etwas zweifelhaft erscheint. Die meisten Länder also, deren Kriegskosten überhaupt statistisch erfassbar sind — nur mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika — haben mindestens die Hälfte bis fast Dreiviertel ihres Nationalvermögens im Kriege verloren. Wenn man dazu noch die Schuldenlast der anerkannten Staatsschulden auf den Kopf der Bevölkerung berechnet und sie mit der Schuldenlast pro Kopf der Bevölkerung vor dem Kriege vergleicht, einer Summe, die schon seinerzeit von den breiten Schichten des arbeitenden Volkes mit Recht als erdrückend empfunden wurde, so sieht man die in nackten Zahlen ausgedrückte Steigerung der Not und des Elends. In Großbritannien ist diese Last mehr als zehnmal so groß geworden; sie ist von 315 M. auf 3432 M. gestiegen, in Frankreich von 698 M. auf 3226 M., in Deutschland von 72 M. auf 2478 M., und sogar die Vereinigten Staaten weisen eine Steigerung der Schuldenlast pro Kopf der Bevölkerung von 47,6 M. auf 1047,4 M. auf.

Aber abgesehen davon, sind in diesen Kriegsschulden, wie bereits erwähnt, nur die Kosten eingerechnet, die der Staat als solcher für Kriegsnotwendigkeiten bis jetzt verausgabt hat. Damit sind aber die Kosten des Krieges bei weitem noch nicht erschöpft. Denn zu den Gesamtkriegskosten müssen noch die Verluste hinzugerechnet werden, der Verbrauch produktiver Kräfte der Volkswirtschaft, der durch Vernichtung von Gütern und Produktionsmitteln verursachte Schaden, die Vernichtung lebendiger Arbeitskraft, der Verbrauch von Grund und Boden, die Abnutzung von Maschinen usw., was zusammen eine Rechnung ausmachen würde, die zahlenmäßig noch nicht festgesetzt